

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Bundeseigene Immobilien in Bremen und Bremerhaven

Wir fragen den Senat:

1. Welche Gebäude in Bremen und Bremerhaven, die Eigentum des Bundes sind, werden aktuell als Flüchtlingsunterbringung genutzt?
2. Welche bundeseigenen Gebäude, Kasernen und Gewerbeimmobilien etc. gibt es darüber hinaus in Bremen und Bremerhaven?
3. Welche Möglichkeiten bestehen, Gebäude von ausländischen Streitkräften, die sich in Bremen und Bremerhaven befinden, gemeinsam mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) in eine zivile Folgenutzung zu überführen?

Sülmez Dogan, Dr. Maïke Schaefer
und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

dazu die Antwort des Senats vom 15. Oktober 2015:

zu Frage 1: Nach Auskunft durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) werden aktuell in Bremen das ehemalige Hauptzollamt in der Hans-Böckler-Straße, das ehemalige Bundeswehrhochhaus in der Falkenstraße und eine Teilfläche der Scharnhorst Kaserne zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbegehrenden genutzt. In Bremerhaven wurde die bundeseigene Liegenschaft in der Wiener Straße zur Verfügung gestellt, ferner laufen Verhandlungen zwischen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) und der Stadt Bremerhaven zum Verkauf einer weiteren Liegenschaft in Stadteilmittle zum Zweck der Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbegehrenden.

zu Frage 2: Neben den bereits zu Frage 1 genannten Liegenschaften stehen in Bremen noch rund 20 Zivilschutzbunker, der U-Boot-Bunker Valentin nebst kleinem Verwaltungsgebäude und mehrere Wohngebäude im Eigentum der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA). In Bremerhaven befinden sich ein ehemaliges Werkstattgebäude der Bundeswehr am Geestheller Damm sowie ein ehemaliges THW-Gebäude am Leher Güterbahnhof im Besitz der BlmA. Alle genannten Liegenschaften sind den Städten Bremen und Bremerhaven bekannt. Die beiden Liegenschaften in Bremerhaven wurden der Stadt zu dem in Rede stehenden Zweck angeboten. Ergänzend zu den vorangehend aufgeführten Liegenschaften werden in Bremen und Bremerhaven weitere bundeseigene Gebäude durch das Technische Hilfswerk, der Zollverwaltung, der Wasser- u. Schifffahrtsverwaltung, der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, dem Deutschen Wetterdienst wie auch der Bundeswehr genutzt.

zu Frage 3: Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) erklärt hierzu, dass es keine Möglichkeit gibt, Gebäude von ausländischen Streitkräften, die sich in

Bremen und Bremerhaven befinden, gemeinsam mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) in eine zivile Folgenutzung zu überführen, da in Bremen und Bremerhaven keine Liegenschaften des Bundes bzw. der BImA an ausländische Streitkräfte überlassen sind.